



## Landesbeiträge für Energiesparmaß- nahmen: Seit 2019 einiges neu

*Mit Jahresbeginn gibt es einige Neuerungen beim Landesbeitrag für Energiesparmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien.*

Kurz vor Jahresende wurde eine neue Richtlinie für die Beiträge zur Förderung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energiequellen auf den Weg gebracht.

### Neue Einreichetermine

Ab 1. Jänner kann zwar wieder um die Landesbeiträge angesucht werden, jedoch mit einigen Einschränkungen: Die Gesuche müssen künftig zwischen 1. Jänner und 31. Mai im zuständigen Landesamt (Amt für Energieeinsparung) eingereicht werden.

Wer sicherstellen möchte in den Genuss eines Landesbeitrages zu kommen, sollte keine Zeit verlieren, denn die Gesuche werden nur so lange genehmigt, bis die verfügbaren Mittel erschöpft sind.

### Reduzierte Beiträge

Für die meisten Maßnahmen, wie z.B. die Wärmedämmung der Außenmauern, Dächer, den Fensteraustausch, den Einbau von Lüftungsanlagen und den hydraulischen Abgleich bleibt die maximale Beitragshöhe aufrecht. Er beträgt auch weiterhin 50% auf die anerkannten Kosten.

Reduziert wurde die Beitragshöhe für den Einbau von thermischen Solaranlagen und den Einbau von Wärmepumpen. Hier beträgt der Beitrag künftig nur mehr 40%.

### Keine Beiträge mehr für Biomasse

Für den Einbau von automatisch beschickten Heizanlagen für feste Brennstoffe (Pellets-, Hackgutanlagen) und den Einbau von Stückholzvergaserkesseln gibt künftig keinen Landesbeitrag mehr.

Einige weitere Änderungen bringt die neue Richtlinie auch im Bereich der anerkannten Kosten mit sich. Einige wurden reduziert, andere wiederum neu eingeführt, wie jene für die Energieaudits bei Kondominien mit mindestens 5 Baueinheiten.

## Durch Heizanlagenoptimierung Kosten sparen

**Das Einsparpotential, welches sich in der Optimierung der Heizanlage verbirgt wird sehr oft unterschätzt. Einsparungen von 30% und mehr sind keine Seltenheit.**

Neben den Verlusten der alten Heizkessel sind auch eine nicht optimale Wärmeabgabe in den Räumen, sowie eine mangelhafte Wärmedämmung der Heizungsrohre der Grund für die hohen Energieverbräuche und somit die unnötigen Mehrkosten.

Die alten, meist stromfressenden Heizpumpen, lassen dann zu allem Überfluss, auch noch die Stromrechnungen in die Höhe schnellen.



**Erfahrungen zeigen, dass fast in jeder Heizanlage rund 30% Einsparpotential steckt.**

Nicht immer ist es zwingend erforderlich, die gesamte Heizanlage zu erneuern, oft genügen auch einige wenige Handgriffe und schon kann Energie und somit Geld eingespart werden.

Gluckernde Heizkörper sind meist ein Zeichen dafür, dass sich Luft im System befindet. Luft ist ein schlechter Wärmetransporteur und führt zu höheren Energieverbräuchen. Aus diesem Grund sollte das Heizsystem bei Bedarf entlüftet und neues Heizungswasser nachgefüllt werden.

Heizungs- und Warmwasserrohre, welche durch nicht beheizte Bereiche verlaufen, sollten mit einer Wärmedämmung versehen werden. Nicht wärmedämmte Rohre bringen in einem durchschnittlichen Haushalt bis zu 15% höhere Energieverbräuche mit sich.

Durch den Einsatz hocheffizienter Pumpen lassen sich nicht nur Heiz-, sondern auch Stromkosten einsparen.

Eine ständige Warmwasserzirkulation bringt unerwünschte Energieverbräuche mit sich. Durch eine an die Benutzer angepasste und gut geplante Zeitsteuerung kann einiges eingespart werden. Das Einsparpotential kann im Schnitt bis zu 30% betragen.

Eine regelmäßige Kontrolle und Reinigung der Heizanlage beugt unerwünschten Energieverbräuchen vor, trägt zur Energieeinsparung bei und erhält den Wert der Heizanlage.

Eine fachgerechte Einstellung der Heizanlage, dem so genannten hydraulischen Abgleich kann eine Energieeinsparung zwischen 2% und 8% erzielt werden.

**Hydraulischer Abgleich:** Um das Heizsystem optimal einstellen zu können, berechnet der Fachmann zuerst die erforderliche Wärmezufuhr (Heizlast) für die einzelnen Räume. Die Heizlast kann auch anhand einer Tabelle abgeschätzt werden. Anschließend wird an jedem Heizkörper die notwendige Heizwassermenge eingestellt. Ein korrekter Abgleich ist nur mit voreinstellbaren Thermostatventilen möglich. Diese müssen meistens nachgerüstet werden, da meistens veraltete Thermostatventile im Einsatz sind.

**Tipp: durch einen einfachen Heizungs-Check könnten die Schwachstellen auf einfache und schnelle Weise ausfindig gemacht werden. Weitere Infos unter: [www.energieforum.bz](http://www.energieforum.bz)**

# Schimmel in Wohnräumen eine immer wiederkehrende Plage

**Ist der Schimmelpilz erst einmal in die Wohnräume eingezogen, so wird man ihn meistens nicht mehr so einfach los. Um das alljährlich wiederkehrende Schimmelproblem für alle Zeiten zu beseitigen, hilft nur die Suche nach der Ursache und deren Behebung.**

In der kalten Jahreszeit gehört der Schimmelpilz in so manchem Südtiroler Wohnräumen schon zum fixen Inventar.

Um die Plage Schimmelpilz ein für alle Mal los zu werden, hilft nur eins und war die Suche nach der Ursache. Ist diese erst einmal gefunden, so kann gezielt dagegen angekämpft werden.

**Die Ursache für eine Schimmelerntstehung kann vielseitig sein. An ganz oberster Stelle steht oft das falsche Benutzerverhalten.**

Unangemessenes Lüften und Heizen und eine erhöhte Feuchteproduktion in den Räumen bieten dem Schimmelpilz eine perfekte Grundlage. In alten, ungedämmten Häusern und Wohnungen dauert es dann meistens nicht mehr lange bis sich die ersten schwarzen Flecken zeigen. Das erste Zeichen dafür, dass der Schimmelpilz in die Wohnung eingezogen ist.

Um es erst gar nicht so weit kommen zu lassen, sollte das Lüft- und Heizverhalten so gut wie möglich an die Wohnung und die einzelnen Räume angepasst werden.

Am einfachsten und schnellsten lässt sich die verbrauchte, feuchtigkeitshaltige Luft durch das Verursachen eines Durchzugs austauschen (Fenster und Türen öffnen). Einige wenige Minuten reichen dabei aus, um die gesamte Raumluft zu ersetzen.

## Weitere Tipps zur Schimmelvermeidung

Besonders in alten Gebäuden mit kleinen Räumen sollten im Winter mit dem Aufhängen der Wäsche im Wohnungsinnen mit Bedacht umgegangen werden. Wenn es eine Möglichkeit gibt, die Wäsche im Freien zu trocknen, so ist dies die beste Lösung. Ansonsten sollte während des Wäschetrocknens vermehrt gelüftet oder auf ein Entfeuchtungsgerät zurückgegriffen werden.

Auch nach einer starken Feuchtigkeitsproduktion in den Räumen, wie nach dem Duschen und Baden oder nach dem Kochen, sollte die feuchte Raumluft so schnell wie möglich ins Freie abtransportiert werden.

Durch das Anheben der Raumtemperatur um 0,5 bis 1 Grad, kann die Schimmelbildung oft auch unter Kontrolle gebracht werden. Je höher die Raumtemperatur, desto mehr Wasserdampf kann sie aufnehmen. Diese Tatsache erklärt, wieso der Schimmelpilz gerne in weniger beheizten Räumen auftritt.



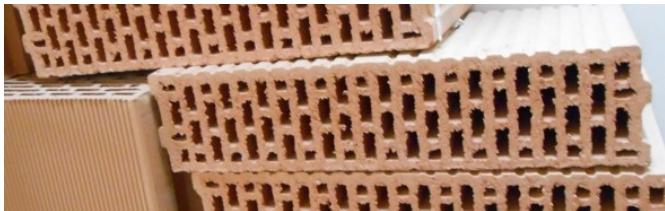
# Mini Hausbau-Seminar 2019 am 12. April starten die neuen Seminare

*An 1,5 Tagen werden die wichtigen Themen im Bereich der Gebäudesanierung behandelt. Die Infos und Tipps sollen dabei helfen, mit gutem Gefühl die richtigen Entscheidungen bei der Sanierung des Eigenheims zu treffen.*

Die Sanierung der eigenen vier Wände ist meist ein schwieriges und zeitintensives Unterfangen.

An 1,5 Seminartagen, werden die wichtigsten Themen rund um die aktuellen Förderungen und wichtigsten Sanierungsthemen in einfacher und verständlicher Form näher gebracht.

Themenschwerpunkte sind die Förderungen und Steuerabzüge, das energiesparende Sanieren, die Wärmedämmung und die verschiedenen Wärmedämmstoffe, die Aufbaumöglichkeiten der einzelnen Bauteile, die Fenster und nicht zuletzt der Bereich der Heizsysteme und Lüftungsanlagen.



## Termine Frühjahr 2019:

Freitag, 12. April von 9 bis 12 Uhr  
Förderungen und Steuerabzüge

Samstag, 13. April von 9 bis 17 Uhr  
Sanieren und Heizen

Für alle die bereit sind etwas mehr Zeit in die Vorbereitung ihrer Sanierung zu stecken, gibt es im Herbst eine umfangreiche Seminarreihe.

Das **Hausbauseminar im Herbst** erstreckt sich über 4,5 Tage und gibt Einblick in die Bereiche der Förderungen und Steuerabzüge, Finanzierung, Baubürokratie und Bauqualität, sowie Bautechnik, Heiz- und Haustechnik und nicht zuletzt dem Bereich Baubiologie und Raumplanung.

Wie bereits seit einigen Jahren ,erhalten all jene Personen, die ihre/n Partner/In mitbringen möchten, um auch zu Hause die Themen gemeinsam vertiefen zu können, einen reduzierten Kursbeitrag.

## Seminargebühren 2019 inkl. MwSt.

*zusätzlich für den Ehepartner  
bzw. Lebensgefährten/in aber  
ohne die Seminarunterlagen*

110 € für 1 Tag	80 € für 1 Tag
90 € für ½ Tag	60 € für ½ Tag

In den Seminargebühren enthalten ist eine umfangreiche seminarbegleitende Informationsmappe.



Die detaillierten Programme des Mini-Hausbau-Seminars im Frühjahr und des Hausbau-Seminars im Herbst stehen unter [http://www.afb.bz/afb\\_de/kurse/index.html](http://www.afb.bz/afb_de/kurse/index.html) zum Download bereit.

## Die Tätigkeiten des Energieforum im Kurzüberblick

Das Energieforum Südtirol ist als Arbeitsgruppe innerhalb des AFB zuständig für das Thema Energieeinsparung und die Nutzung erneuerbarer Energiequellen und bieten folgende Dienstleistungen an:

- Energie- Bau- und Sanierungsberatungen für Privatpersonen, Betriebe und öffentliche Einrichtungen
- Energieberatungen und Förderungsberatungen für Kondominien
- Stromsparberatungen
- Energie-Checks für Gebäudesanierungen
- Gebäudethermografien
- Heizungs-Checks
- Projekte für Gemeinden, wie z.B. die Thermografieaktion, den Heizungs-Check, den Gebäude-Energie-Check oder auch den Stromsparmcheck
- KlimaGemeinde-Beratertätigkeit für Gemeinden
- Verbrauchskontrolle der gemeindeeigenen Gebäude (Klimabericht, EBO)
- Vorträge und Seminare zu den verschiedensten Bau- und Energiethemen
- Organisation von Veranstaltungen rund um das Thema Energie, Umwelt und Mobilität
- Praxisorientierte Projekte für Schulen aller Altersstufen

**AFB** Bildungs- und Energieforum

Pfarrhofstraße 60/a, 39100 Bozen  
Tel: 0471-254199, [info@afb.bz](mailto:info@afb.bz) - [www.afb.bz](http://www.afb.bz)  
[info@energieforum.bz](mailto:info@energieforum.bz) - [www.energieforum.bz](http://www.energieforum.bz)

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 9 bis 13 Uhr

Text: Christine Romen, Heidi Rabensteiner

## Unsere nächsten Termine

**Kostenlose Energieberatung** für Lananer Bürger und Betriebe inkl. Verleih des Klimakoffers  
Anmeldung im Umweltamt der Gemeinde Lana ,  
0473567731 / [melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it](mailto:melanie.roncador@gemeinde.lana.bz.it)

**Kostenlose Energie-, Bau- und Sanierungsberatung** für Eppaner Bürger und Betriebe  
Termine auf der Webseite der Gemeinde.

**Kostenlose Energieberatung** für die Bürger in der Gemeinde **Deutschnofen**.  
Termine auf der Webseite der Gemeinde.

## Mazedonien

Kulturreise im Herzen des Balkans  
Vom 6. bis 13. April 2019

Bis heute ist Mazedonien ein unbekanntes Reiseland. Spuren der turbulenten Geschichte dieses kleinen Landes können wir überall entdecken. So finden sich neben antiken Ausgrabungen mittelalterliche Festungen und orthodoxe Klöster. Anderorts locken türkische Bäder, verstecken sich winzige Felsenkirchen und beeindruckende sozialistische Baudenkmäler.

**Das genaue Programm finden Sie unter:**  
[http://www.afb.bz/afb\\_de/reisen/index.html](http://www.afb.bz/afb_de/reisen/index.html)

